

# Ansichtssache

Autor(en): **Mehr, Ursula**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Karton : Architektur im Alltag der Zentralschweiz**

Band (Jahr): - **(2008)**

Heft 11

PDF erstellt am: **23.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Ansichtssache

von *Ursula Mehr*

Themen der Raumplanung wie der neue Richtplan in Obwalden, das Ferienresort in Andermatt oder Luzern 2022 beschäftigen zur Zeit die Medien. Sie erinnern daran, dass für jeglichen baulichen Eingriff, und sei es ein Leitungsmast oder eine Hochwasserschutzverbauung, raumplanerische Voraussetzungen geschaffen werden müssen. Im Alltag ist Raumplanung oft kaum wahrnehmbar. Wenn wir uns zwischen den Häusern, auf der Autobahn oder im Zug bewegen, fehlt die Übersicht. Wir in der Zentralschweiz – wie im übrigen Alpenraum – sind privilegiert, haben wir doch die Möglichkeit, die über-

bauten Gebiete von den Bergen herab zu betrachten. Wir können den Blickwinkel einnehmen, den auch die Planer beim Entwerfen haben.

Der Blick vom Sonnenberg in Richtung Süden zeigt eine Landschaft mit klassischem Aufbau. Die atemberaubenden Berge bilden den Hintergrund, davor liegt ein Stück des Vierwaldstättersees, eingefasst von bewaldeten Hügeln, im Vordergrund erstreckt sich eine grosszügige Ebene. Sie ist übersät mit einem dichten, bunten Teppich aus grossen und kleinen Wohnhäusern, Gewerbe- und Industriebauten, Hochschule, Sportanlagen, Einkaufszentren, Park-

plätzen, Gärtnerei, Strassen, Schienen, Grünflächen, Kreisel, Unterführungen und vielem mehr. Alles erscheint schön durchgemischt. Selbst für Ortsansässige ist es schwierig, die Grenzen zwischen der Stadt und den angrenzenden Gemeinden zu erkennen.

Die Frage «Ist Raumplanung sichtbar?» diskutierten drei Architektinnen und eine Kulturingenieurin anlässlich eines Podiumsgesprächs in der Ermitage in Beckenried. Für diese Ausgabe von Karton hat jede einen Aspekt der Raumplanung aus ihrer Sicht zu Papier gebracht.